

Rückert, Friedrich: 80. (1838)

- 1 Die Ewigkeit umfaßt die Ewigkeit allein;
- 2 Was in dir Ew'ges denkt, das muß unsterblich seyn.

- 3 Unsterblichkeitsgefühl im Menschen war erwacht,
- 4 Sobald nur seinen Gott unsterblich er gedacht.

- 5 Mocht' er im Gegensatz zum Gott sich sterblich nennen,
- 6 Sein eignes Göttliches konnt' er vom Gott nicht trennen.

- 7 Doch als den Göttern er Gestalt und Leib gegeben,
- 8 Zu Menschen sie gemacht, die nur viel länger leben;

- 9 Da war Unsterblichkeitsgefühl ihm selbst entschwunden,
- 10 Mit körperlosem Gott erst wieder klar empfunden.

(Textopus: 80.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3034>)